

Pressemitteilung

Ruder-Bundesliga: BOB Automobile Ruhrpiraten Essen wollen beim Renntag in Mülheim an der Ruhr angreifen

Am Samstag, den 14.06., gastiert der große Ruder-Bundesligazirkus mit 14 Männer- und 8 Frauen-Achtern wieder in Mülheim an der Ruhr. Da die Ruhrpiraten vom Ruderklub am Baldeneysee (RaB) am ersten Renntag der jungen Ruder-Bundesliga-Saison in Gießen ihren Ansprüchen nicht gerecht werden konnten (Platz 12 von 14), hat sich die Crew für Samstag viel vorgenommen und strebt eine deutlich bessere Platzierung an. Dafür haben die Ruhrpiraten im Winter hart trainiert, die Mannschaft auf wichtigen Positionen verstärkt und der RaB hat eigens ein aktuelles Modell eines modernen Rennachters erworben. Mit im Boot der Ruhrpiraten sind Jan Schüren, Tamino Talhoff, Tino Scherrer, Leon Siegel, Paul Gutberlet, Jan Schlemmer, Max Krammenschneider, Julian Kunze, Jannik Elsner, Lauris Antke, Jonas Kleine-Möllhoff, Lennard Friedrich Löer und die Steuerfrauen Emilia Rahms und Marie Breuer.

Austragungsort ist eine ca. 350 m lange Sprintstrecke auf der Ruhr unter der Schlossbrücke direkt an der Stadthalle. Es geht in 5 packenden Rennen gegen die Konkurrenz aus ganz Deutschland um Punkte und Platzierungen. Mit dabei sind wieder das Autosen Sprintteam aus Mülheim und der Bochum/Wittener-Achter aus dem Ruhrgebiet. Die Rennen beginnen gegen 9:30 Uhr mit einem spannenden Zeitfahren gegen die Bronzemedailengewinner aus Gießen, den Mainzer RV. Der Finalblock, bei dem die Endplatzierungen ausgefahren werden, findet ab 17:25 Uhr statt. Bei den hochintensiven und spektakulären Rennen über die Sprintdistanz setzen die Ruhrpiraten auf lautstarke Unterstützung an der Strecke.

Fotos:

Ruhrpiraten auf dem Renntag in Gießen 240525
Ruhrpiraten Renntag Gießen 240525 2
Ruhrpiraten BOB Automobile Essen: Crew 2025
Ruhrpiraten Essen mit neuem Rennachter

Bildrechte: BOB Automobile Ruhrpiraten Essen

Die Ruder-Bundesliga

In der Ruder-Bundesliga (RBL) messen sich die schnellsten Achter aus ganz Deutschland über eine Sprintdistanz. Die RBL gibt es seit 2009, und wird seit 2017 vom Deutschen Ruderverband als Hauptveranstalter ausgerichtet. In der Saison 2024 treten bei den Männern 14 und bei den Frauen 7 Teams an. In der Saison 2024 werden die Rennen an drei Veranstaltungsorten ausgerichtet (Minden, Rendsburg, Mülheim an der Ruhr), geplant waren ursprünglich fünf Renntage. Die Rennen werden über eine Kurzdistanz bis 350 m im Zeitfahren und anschließend im direkten Duell vom Achtelfinale bis zur Finalrunde ausgefahren. Die RBL ist besonders publikumsfreundlich und verspricht viel

Spannung und Action, wenn die Mannschaften über 40 Schläge pro Minute ins Wasser knallen. Die komplette Rennstrecke ist gut einsehbar und die Zuschauer sind durch eine starke Moderation mitten im Geschehen.

Ende 2023 taten sich ambitionierte Rennruderer des Ruderklubs am Baldeneysee und der Rudersparte des Turnvereins 1877 Essen-Kupferdreh zum Team BOB Automobile Ruhrpiraten Essen zusammen, um mit einem Männerachter vom Baldeneysee in der Ruder-Bundesliga anzugreifen.

Ruderklub am Baldeneysee

Der Ruderklub am Baldeneysee ist mit über 500 Mitgliedern der größte Ruderverein in Essen. Das Sportangebot richtet sich an alle Altersgruppen und umfasst Breitensport ebenso wie Rennrudern. Regelmäßig werden Ruderurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Im Rennrudern ist der RaB einer der erfolgreichsten Vereine in Deutschland und konnte von 2017 bis 2019 drei Weltmeistertitel von Jakob Schneider sowie die Silbermedaille bei den olympischen Spielen in Tokio mit dem Deutschland-Achter feiern. In der Saison 2024 startet der RaB mit den Ruhrpiraten BOB Automobile Essen erstmals mit einem Achter in der Ruderbundesliga.

Pressekontakt

Ruderklub am Baldeneysee e.V.

Olaf Koch

+49 (0)179 4938504

presse@rab-essen.de

www.ruderklub-am-baldeneysee.de